

## Candida Antigen

### Allgemeine Informationen

Risikopatienten für eine invasive Candidiasis mit oder ohne Candidämie sind immunsupprimierte Patienten (Organ- und Stammzelltransplantierte, Patienten mit hämato-onkologischer Grunderkrankung, Patienten unter Chemotherapie, vor allem, wenn dadurch die gastrointestinale Mukosa stark geschädigt wird). Weitere Risikofaktoren sind Therapie mit Breitspektrumantibiotika, zentrale Venenkatheter, parenterale Ernährung, Hämodialyse, abdominalchirurgische Eingriffe sowie Perforationen des Gastrointestinaltrakts.

### Serologische Untersuchungen und benötigtes Material

Antigennachweis aus Serum.

### Termine

Dienstag und Freitag.

### Durchschnittliche Bearbeitungsdauer

Das Ergebnis liegt am Nachmittag des Untersuchungstages vor.

### Telefonische Befundmitteilung

Immer bei relevantem Befund.

### Befundinterpretation

Bei V. a. invasive Candidiasis kann die Detektion des zytoplasmatischen Candida-Antigens einen frühzeitigen Hinweis für das Vorliegen der Infektion geben. Unbedingt erforderlich sind zusätzlich kulturelle Nachweismethoden.

### Bemerkungen

Falsch-positive Ergebnisse können bei Vorhandensein von Rheumafaktor vorkommen sowie bei mukokutaner Candidose und Schleimhautbesiedlung durch Candida mit gestörter mukosaler Barriere. Ein negatives Ergebnis ist kein Ausschluss einer invasiven Candidose. Bei Verdacht auf eine invasive Candida-Infektion sollte immer der kulturelle Erregernachweis angestrebt werden: Entnahme von drei Sets Blutkulturen (2 - 4 Pärchen), wenn möglich, Probenentnahme aus dem Infektfokus.